

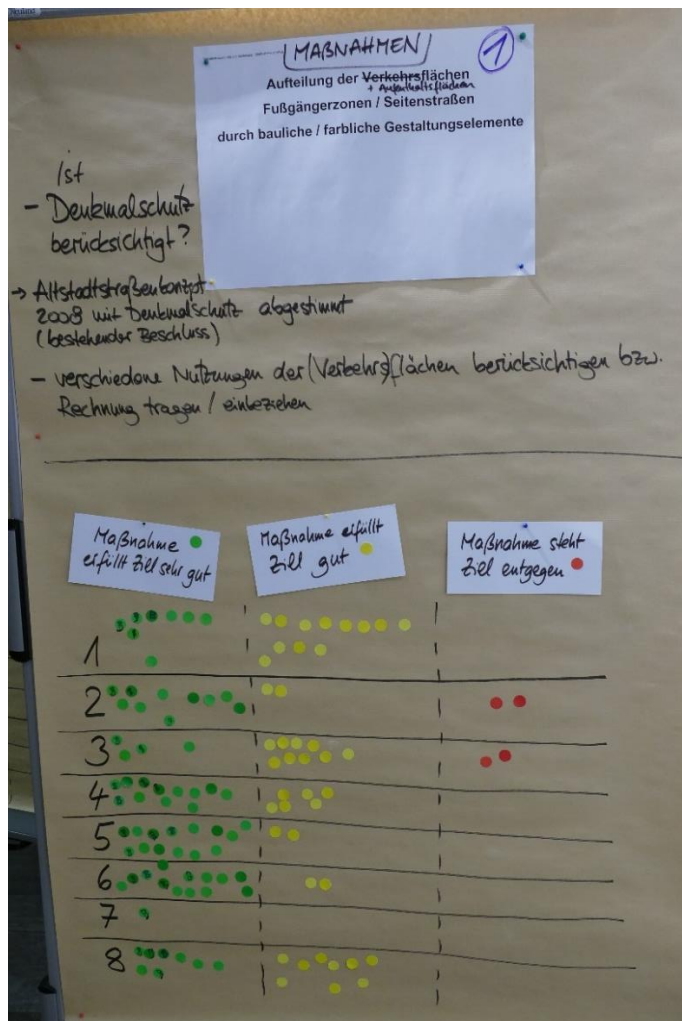
Anlage 4 – Bewertung der Maßnahmenvorschläge des Verkehrsgutachter (ssp consult) anhand der übergeordneten Ziele des Arbeitskreises Verkehrslenkung und -beruhigung für die Altstadt

Zielekatalog

1. Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer gewährleisten.
2. Bestehende (Sonder-)Regelungen durchsetzen.
3. Erreichbarkeit der Altstadt für Anwohner, Lieferanten, Kunden, Handwerker & Rettung gewährleisten.
4. Lebens- und Aufenthaltsqualität für Anwohner und Besucher erhalten und verbessern.
5. stimmiges Gesamtkonzept für alle Verkehre erarbeiten (mit/ohne Poller), mit dem das Kraftfahrzeugaufkommen im Untersuchungsgebiet (auf das notwendige Maß) reduziert wird.
6. Planung, die alle Nutzergruppen der Altstadt berücksichtigt.
7. (Neu-)Regelung des Verkehrs der Touristenbusse finden.
8. Lösungen für eine Verkehrsberuhigung für kritische Bereiche finden.

1.) Maßnahmen

Aufteilung der Flächen und Aufenthaltsflächen in der Fußgängerzone / Seitenstraßen durch bauliche / farbliche Gestaltungselemente

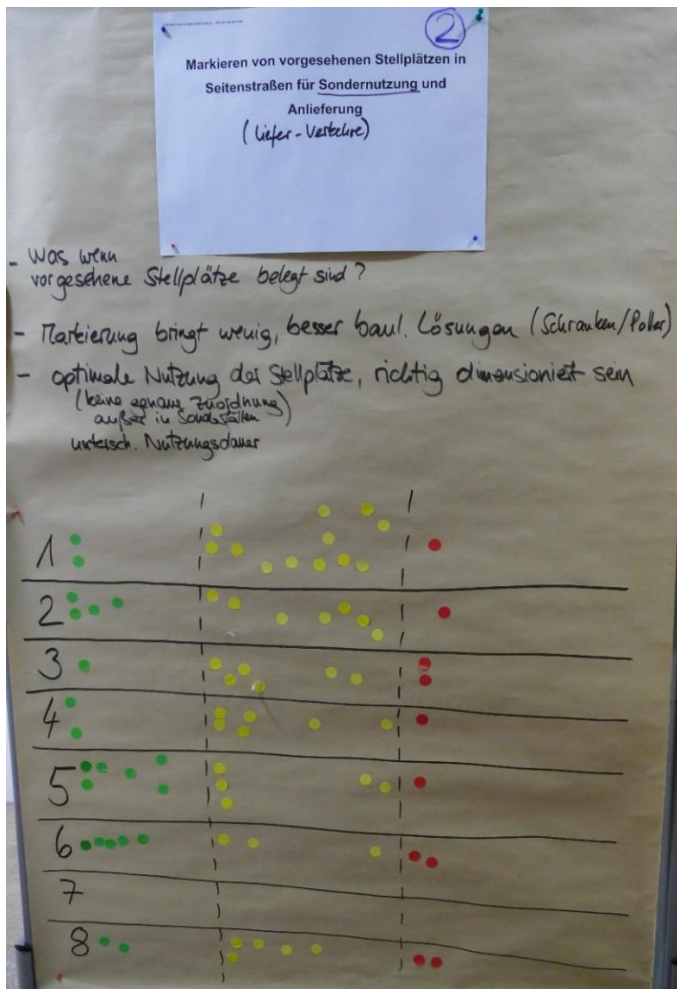


Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	8	12	
2	10	2	2
2	4	9	2
3	12	6	
4	14	2	
5	13	2	
6	1		
7	8	9	
8			

Ergänzende Hinweise:

- Ist Denkmalschutz berücksichtigt?
- Altstadtstraßenkonzept 2008 mit Denkmalschutz abgestimmt (bestehender Beschluss)
- Verschiedene Nutzung der (Verkehrs-) Flächen berücksichtigen bzw. Rechnung tragen / einbeziehen

2.) Markieren von vorgesehenen Stellplätzen in Seitenstraßen für Sondernutzung und Anlieferung (Liefer-Verkehre)

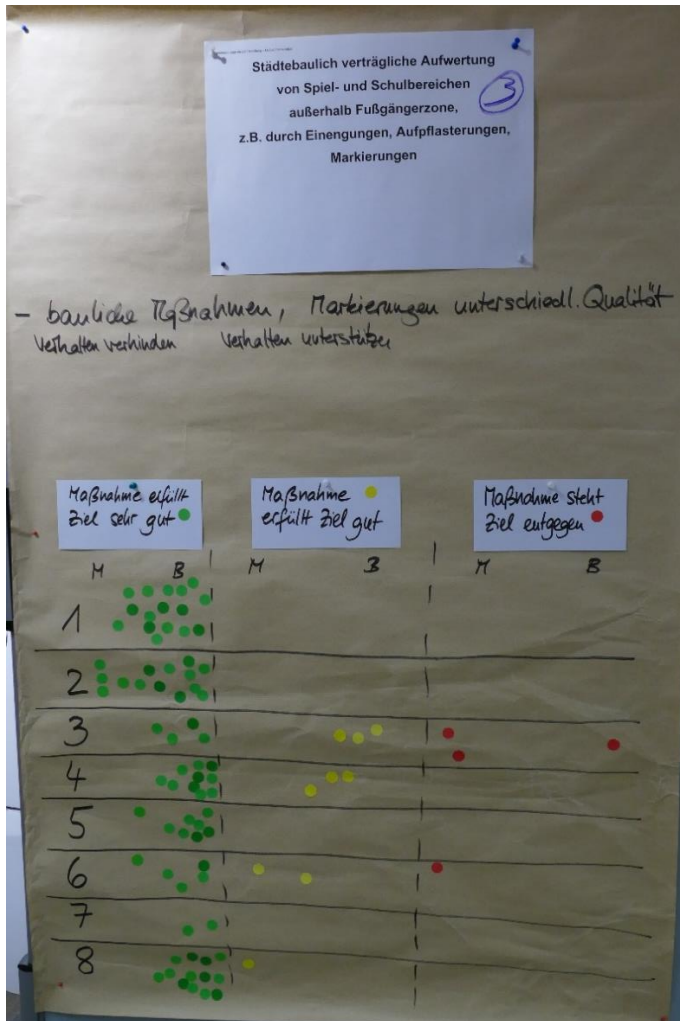


Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	2	12	1
2	4	7	1
2	1	6	2
3	2	6	1
4	6	5	1
5	5	3	2
6			
7	2	5	2
8			

Ergänzende Hinweise:

- Was wenn vorgesehene Stellplätze belegt sind?
- Markierung bringt wenig, besser baul. Lösungen (Schränken/Poller)
- Optimale Nutzung der Stellplätze, richtig dimensioniert sein
(keine genaue Zuordnung außer in Sonderfällen
Unterschiedliche Nutzungsdauer

3.) Städtebaulich verträgliche Aufwertung von Spiel- und Schulbereichen außerhalb Fußgängerzone, z.B. durch Einengungen, Aufpflasterungen, Markierungen

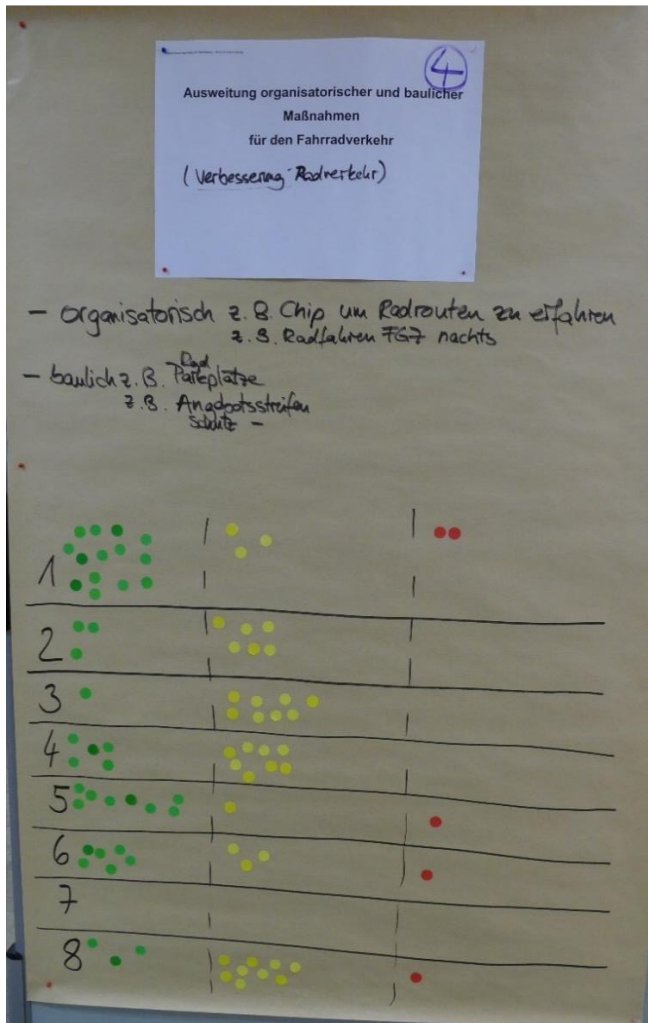


Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	16		
2	14		
2	4	3	3
3	10	3	
4	8		
5	5	2	1
6	2		
7	13	1	
8			

Ergänzende Hinweise:

- Bauliche Maßnahmen, Markierungen unterschiedl. Qualität Verhalten verhindern / Verhalten unterstützen

4.) Ausweitung organisatorischer und baulicher Maßnahmen für den Fahrradverkehr (Verbesserung Radverkehr)

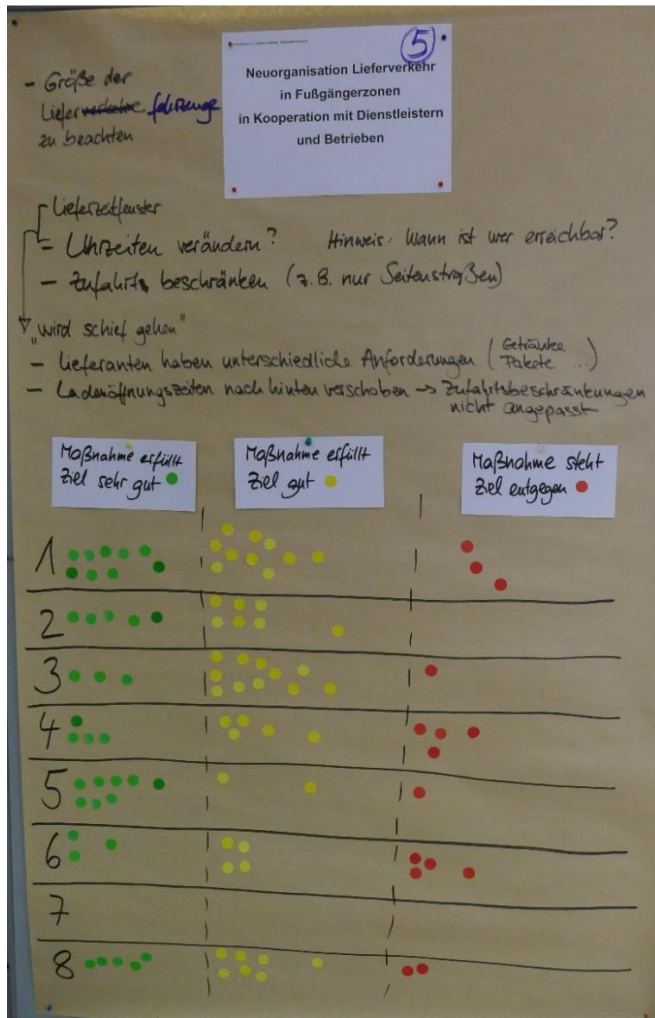


Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	14	3	2
2	3	6	
2	1	8	
3	5	8	
4	6	1	1
5	5	3	1
6			
7	3	9	1
8			

Ergänzende Hinweise:

- Organisatorisch z.B. Chip um Radrouten zu erfahren
z.B. Radfahren FGZ nachts
- Baulich z.B. Radparkplätze
z.B. Angebots- bzw. Schutzstreifen

5.) Neuorganisation Lieferverkehr in Fußgängerzonen in Kooperation mit Dienstleistern und Betrieben

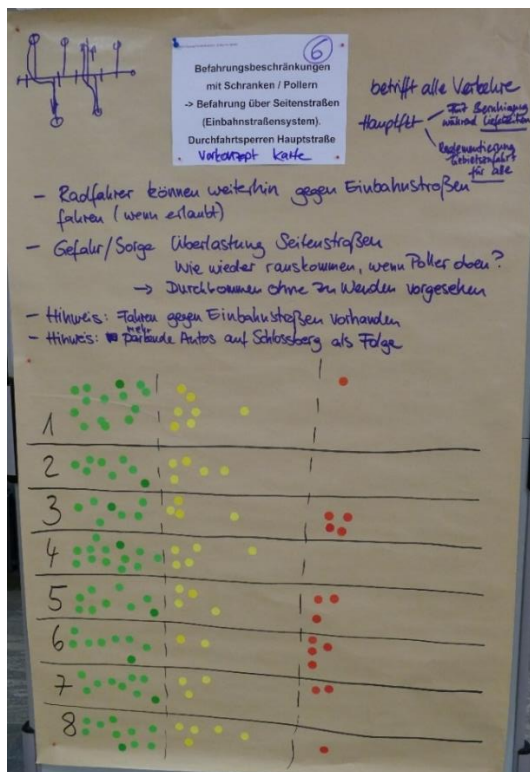


Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	9	10	3
2	5	7	
2	3	11	1
3	4	5	4
4	8	2	1
5	3	4	4
6			
7	5	7	2
8			

Ergänzende Hinweise:

- Größe der Lieferfahrzeuge zu beachten
- Lieferzeitfenster
- Uhrzeiten verändern? Hinweis: Wann ist wer erreichbar? „wird schief gehen“
- Zufahrt beschränken (z.B. nur Seitenstraßen)
- Lieferanten haben unterschiedliche Anforderungen (Getränke, Pakete ...)
- Ladenöffnungszeiten nach hinten verschoben → Zufahrtsbeschränkungen nicht angepasst

6.) Befahrungsbeschränkungen mit Schranken / Pollern
→ Befahrung über Seitenstraßen (Einbahnstraßensystem)
Durchfahrtsperren Hauptstraße
Vorkonzept Karte



Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	14	7	1
2	8	5	
2	7	4	4
3	13	5	
4	9	4	3
5	8	2	4
6	9	3	2
7	10	5	1
8			

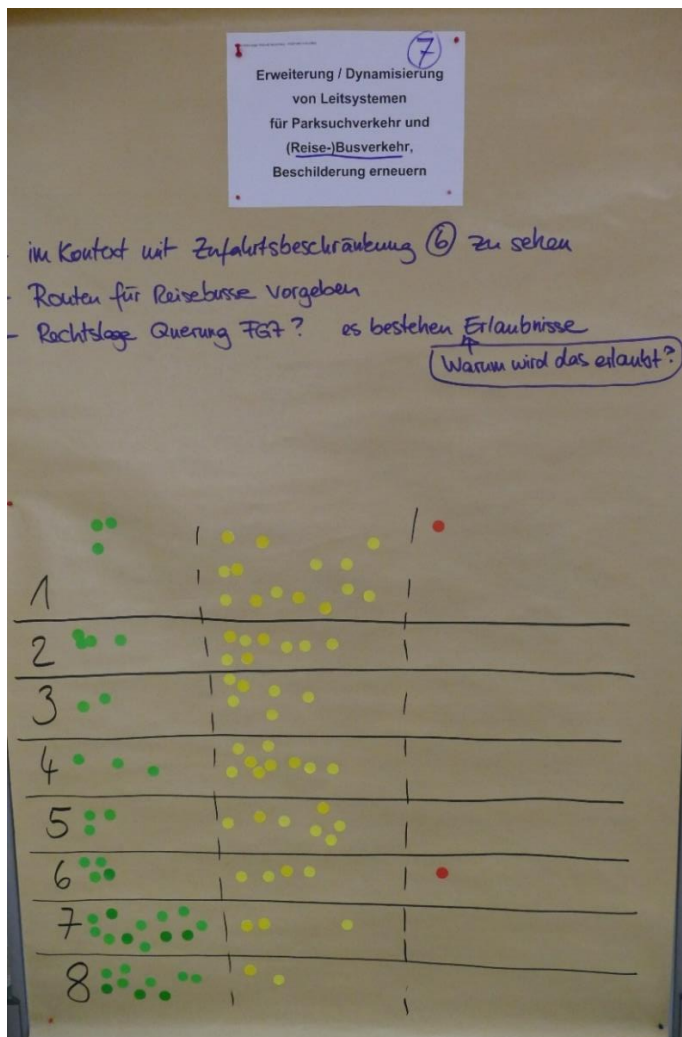
Ergänzende Hinweise:

Betrifft alle Verkehre

Hauptfunktion → FGZ Beruhigung während Lieferzeiten
 → Reglementierung Gebietszufahrt für alle

- Radfahrer können weiterhin gegen Einbahnstraßen fahren (wenn erlaubt)
- Gefahr / Sorge Überlastung Seitenstraßen
 Wie wieder rauskommen, wenn Poller oben?
 → Durchkommen ohne zu Wenden vorgesehen
- Hinweis: Fahren gegen Einbahnstraßen vorhanden
- Hinweis: mehr parkende Autos auf Schlossberg als Folge

7.) Erweiterung / Dynamisierung von Leitsystemen für Parksuchverkehr und (Reise-) Busverkehr, Beschilderung erneuern



Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	3	14	1
2	4	8	
2	2	6	
3	3	9	
4	3	7	
5	4	4	1
6	12	3	
7	9	2	
8			

Ergänzende Hinweise:

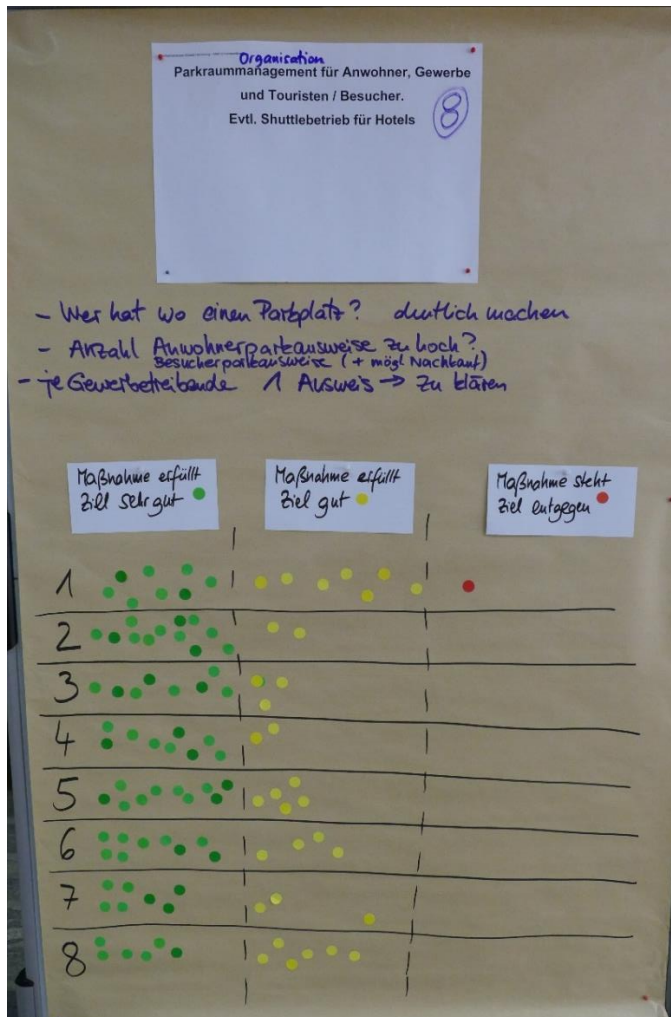
- Im Kontext mit Zufahrtsbeschränkung 6.) zu sehen
- Routen für Reisebusse vorgeben
- Rechtslage Querung FGZ Es bestehen Erlaubnisse

↑
Warum wird das erlaubt?

8.) Organisation

Parkraummanagement für Anwohner, Gewerbe und Touristen / Besucher.

Evtl. Shuttlebus für Hotels

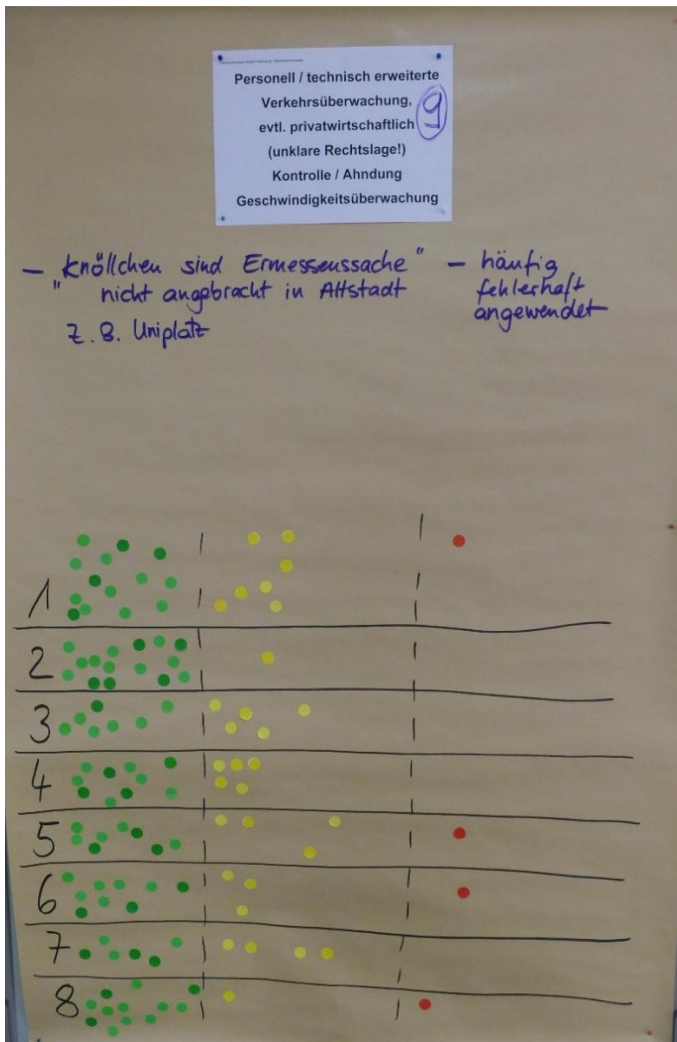


Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	8	7	1
2	12	2	
2	8	3	
3	9	2	
4	10	5	
5	9	4	
6	7	3	
7	6	6	
8			

Ergänzende Hinweise:

- Wer hat wo einen Parkplatz? deutlich machen
- Anzahl Anwohnerparkausweise zu hoch?
Besucherparkausweise (+ mögl. Nachkauf)
- Je Gewerbetreibende 1 Ausweis → zu klären

**9.) Personell / technisch erweiterte Verkehrsüberwachung, evtl. privatwirtschaftlich (unklare Rechtslage!)
Kontrolle / Ahndung
Geschwindigkeitsüberwachung**



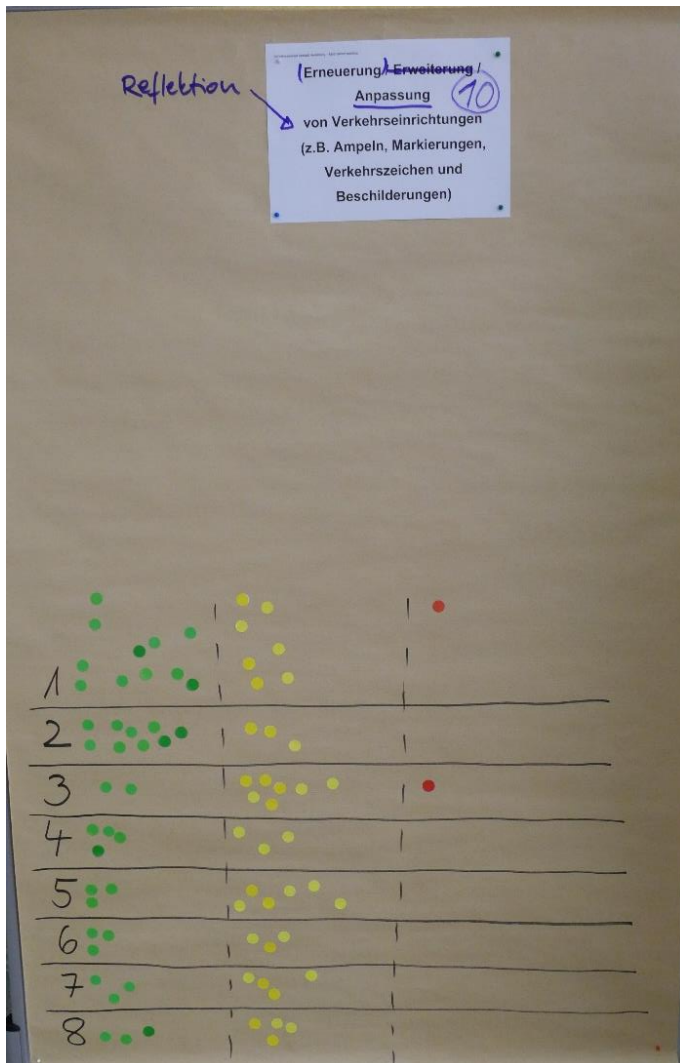
Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	14	7	1
2	15	1	
2	7	5	
3	10	5	
4	8	4	1
5	9	3	1
6	6	4	
7	12	1	1
8			

Ergänzende Hinweise:

- „Knöllchen sind Ermessenssache“ – häufig fehlerhaft angewendet
Nicht angebracht in Altstadt
z.B. Uniplatz

10.) (Erneuerung)

Anpassung, Reflektion von Verkehrseinrichtungen (z.B. Ampeln, Markierungen, Verkehrszeichen und Beschilderungen)



Ziel	Maßnahme erfüllt Ziel sehr gut	Maßnahme erfüllt Ziel gut	Maßnahme steht Ziel entgegen
1	11	7	1
2	9	3	
2	2	7	1
3	4	3	
4	3	6	
5	3	3	
6	3	4	
7	3	4	
8			